

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 25.

Leipzig, Mittwoch den 31. Januar.

1883.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Artaria & Co. in Wien.

Eisenbahnen, die oesterreichischen u. ungarischen, der Gegenwart u. Zukunft. Karte zur Reise etc. Neueste Ausg. 1883. Chromolith. Fol. * 1. 50

Aue's Verlag in Stuttgart.

† Tröltzsch, E. v., Dislocations-Karte der Kriegsmacht d. Deutschen Reiches im Frieden. 1:7,000,000. 2 Blatt. 5. Aufl. Chromolith. Fol. * 6. —

Bacmeister in Bernburg.

Müldener, A., das Buch vom Wetter od. das Wetter im Sprüchwort. 2. Aufl. 8. * 1. 20

Bogel, A., die Pädagogik Johann Heinrich Pestalozzi's in wortgetreuen Auszügen aus seinen Werken. 2. Aufl. 8. * 1. 80

Wendt, O., pädagogisches Repetitorium. Auszug aus der Geschichte der Pädagogik u. Methodik m. Berücksicht. der Jugendlitteratur u. Geseschkunde. 8. * 2. 40

Born in Elberfeld.

Röhm, M., Kraumfel u. Reimsel. Büch' puzig Geschichte ut Paumre, Pose u Westpreuße in Reimsel'sform. 16. 1. 50

Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

† Bibliothek, Cotta'sche, der Weltliteratur. 30. Bd. 8. Geb. * 1. —
Inhalt: Rolibre's ausgewählte Werke in 3 Bdn. Uebers. v. F. S. Bierling. 1. Bd.

Rühl in Berlin.

Cassel, P., das Bisthum v. Jerusalem. [Aegypten u. Palästina.] Nach e. Vortrage. 8. * —. 50

G. S. Müller in Berlin.

* Brandt, A., homöopathisches Gesundheits-Buch. 3. Aufl. 2 Bde. 8. 11. —; geb. * 12. —

1. 5. — — 2. 6. —

Müller, B., das zehnte Gebot: Jeder Erzieher soll meine heiligen Gebote lehren. Aus der Schrift nachgewiesen. 8. * —. 50

Schmorl & v. Seefeld in Hannover.

Hannover im Porte-Monnaie u. Fahrplanbuch. 1883. I. Jan.—März. 128. —. 25

Scriba in Reg.

Süpfle, Th., üb. den Kultureinfluss Deutschlands auf Frankreich. 4. * 1. —

Sensenhauser'sche Buchh. in Berlin.

† Sammlung gemeinnütziger Original-Vorträge u. Abhandlungen auf dem Gebiete d. Gartenbaues. Hrsg. v. F. Sensenhauser. 5. Serie. 2. Hft. 8. * —. 25

Silomon in Bremen.

† Hansa. Zeitschrift f. Seewesen. Red. von W. v. Freeden. 20. Jahrg. 1883. Nr. 1. 4. Vierteljährlich * 3. —

Stahel'sche Univ.-Buchh. in Würzburg.

Arzneimitteltage, thierärztliche. Revision der Tage der v. den Thierärzten dispensirten Arzneimittel. 8. —. 20

Arznei-Verordnung, die, f. das Königr. Bayern vom 28. Decbr. 1882, nebst der Verordng. üb. die Zubereitg. u. Feilhaltg. v. Arzneien in der Abänderg. vom 9. Decbr. 1882 zc. 8. —. 60

Nichtamtlicher Theil.

Die königl. preussischen Behörden und die Rabatt-Frage.

Heute Morgen ging mir das nachstehend sub I. abgedruckte Schreiben zu. Ich glaube, es ist im Interesse des Gesamtbuchhandels, zu erfahren, wie die königl. preussischen Behörden sich zu der Rabatt-Frage stellen. Da die Anforderungen in dieser Richtung von Jahr zu Jahr wachsen, so ist es nur ein Act im Interesse der Selbsterhaltung, sich gegen alle weiteren Ansprüche bis auf's Blut zu wehren und namentlich den Behörden klar zu machen, welche Folgen ihre Verfügungen nach sich ziehen. Bisher beanspruchten die Behörden nur von Büchern einen Rabatt, auch nie in so officieller und kategorischer Form, wie im vorliegenden Falle, sondern meist durch mündliche Vereinbarung mit dem betreffenden Secretär oder Bibliothekar. Jetzt sollen auch die Zeitschriften in den — Dunstkreis des Rabattes gezogen werden. Um meine Anschauung in der fraglichen Angelegenheit nicht im Unklaren zu lassen, erlaube ich mir, meine Antwort an das königl. Landgericht sub II. mit zu veröffentlichen, in der Ueberzeugung, daß die Mehrzahl der Herren Kollegen mir zustimmt. Gleichzeitig habe ich heute eine beschwerende Zuschrift an den Herrn Justizminister Dr. Friedberg in Berlin gerichtet.

Aachen, 25. Januar 1883.

M. Jacobi.

Fünfzigster Jahrgang.

I. An die unter der Firma M. Jacobi bestehende Buchhandlung in Aachen.

Höherm Orts ist den Justizbehörden aufgegeben, ihren Bedarf für die Bibliothek nur bei solchen Buchhändlern zu beziehen, welche sich den Abzug eines angemessenen Rabatts und zwar bezüglich aller Arten von Büchern, einschließlich der periodisch erscheinenden Zeitschriften und ohne Rücksicht auf die Höhe der Preise, gefallen lassen.

Gleichzeitig sind uns verschiedene auswärtige Buchhandlungen bezeichnet worden, welche sich erboten haben, den Justizbehörden einen Rabatt von 10% zu gewähren. Wir ersuchen Sie um gefällige Angabe, ob Sie sich hierzu ebenfalls bereit erklären, und bemerken Ihnen, daß wir andernfalls fortan keinerlei Bücher zc. mehr von Ihnen beziehen dürfen.

Aachen, 17. Januar 1883.

Der Landgerichts-Präsident Der Erste Staatsanwalt
Scherer. Oppenhoff.

II. An den Landgerichts-Präsident, Herrn Geh. Regierungsrath Dr. Scherer hier.

In höflicher Beantwortung Ihrer geehrten Zuschrift vom 17. c., die mir erst heute zuing, bedaure ich, die mir darin gemachte Zumuthung, von allen der Bibliothek des königl. Landgerichts zu liefernden Büchern und Zeitschriften 10% Rabatt geben zu sollen, ablehnen zu müssen.

Des Rußens, den ich an den meinen Kunden gelieferten Büchern